

Getreidefungizide 2026

Neue Produkte / Packs:

AGRAVIS Priaxor + Orius
Cayunis Xpro Set (Cayunis + Siltra Xpro)
Elatus Era Max (Elatus Era + Amistar Max)
Elatus Plus Gold (Elatus Plus + Amistar Gold)
Maganic

Schwerpunktprodukte

Mehltau-Fungizide:

Talius

T1-Produkte:

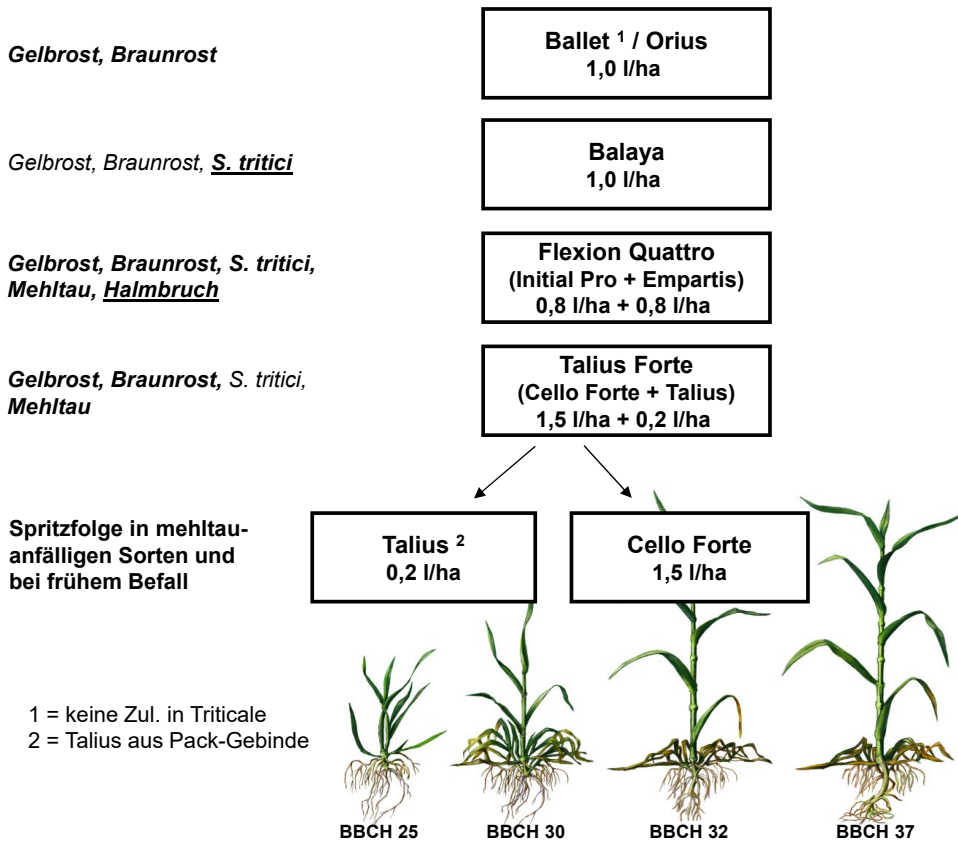
AGRAVIS Flexion Quattro
AGRAVIS Talius Forte
Balaya
Ballet
Delaro Forte
Orius

T2- / T3-Produkte:

AGRAVIS Balaya + Folpan
AGRAVIS Priaxor + Orius
AGRAVIS Revystar + Priaxor
AVASTEL Pack
Cayunis Xpro Set
Balaya
Ballet Pro
Delaro Forte
Elatus Era Max
Elatus Era Star
Folpan 500 SC
Navura
Univoq Xtra

Fungizidempfehlungen in Weizen, Triticale

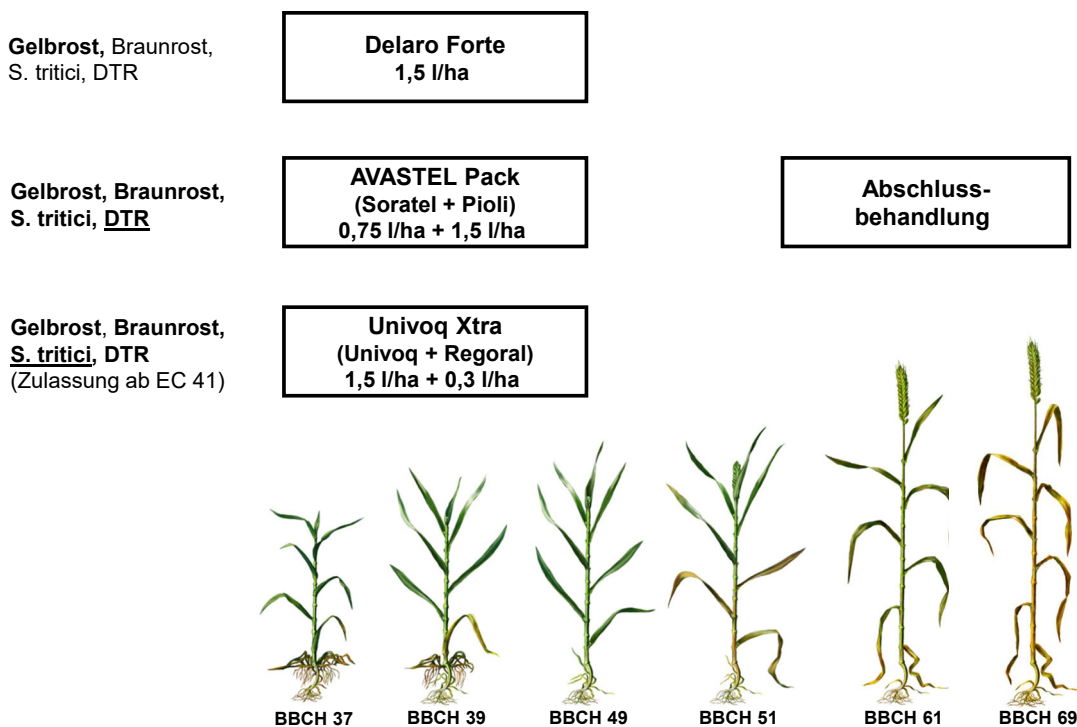
Empfehlung T1



Fungizidempfehlungen in Weizen, Triticale

Empfehlung T2

- Zwischenlage bei geplanter Abschlussbehandlung zur Blüte



Fungizidempfehlungen in Weizen, Triticale

Empfehlung T2

- Abschlussbehandlung bei voll entwickeltem Fahnenblatt

Gelbrost, Braunrost, S. tritici, DTR

Revystar + Priaxor
1,0 l/ha + 1,0 l/ha

Gelbrost, Braunrost, S. tritici, DTR

Elatus Era Star
(Elatus Era + Amistar)
1,0 l/ha + 0,5 l/ha

Gelbrost, Braunrost, S. tritici, DTR

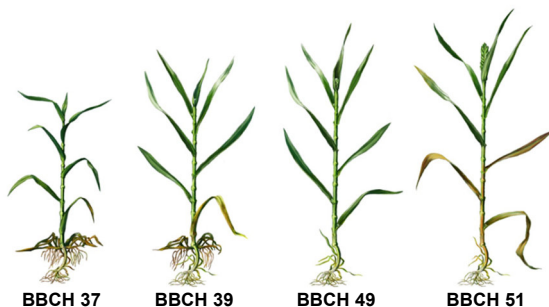
Cayunis Xpro Set
(Cayunis + Siltra Xpro)
0,9 l/ha + 0,9 l/ha

Info Strategieplanung T2

Die T2-Maßnahme hat die Aufgabe den oberen Blattapparat gesund zu erhalten. Produktauswahl, Timing und Aufwandmenge werden durch den Erregerdruck und die weitere Fungizidstrategie bestimmt. Wenn keine weitere Maßnahme geplant ist, muss der Blattapparat für einen langen Zeitraum geschützt werden. Hierzu ist eine robuste Aufwandmenge einer Carboxamid-haltigen Fungizidkombination auf das voll entwickelte Fahnenblatt besonders geeignet. Bei Stoppelweizen sollte neben einer guten Rost- und Septoria-Leistung auch auf eine gute DTR-Wirkung geachtet werden.

Bei einer geplanten Folgebehandlung zur Blüte (z. B. zur Fusarium-Kontrolle) kann die Produktwahl und die Aufwandmenge flexibler an die aktuelle Situation angepasst werden.

Reduzierte Aufwandmengen sind häufig ausreichend, da der Fungizidschutz bei der Abschlussbehandlung nochmal „aufgefrischt“ wird. Die Applikation kann etwas früher erfolgen, da nicht zwingend auf das voll entwickelte Fahnenblatt gewartet werden muss. So lassen sich Lücken im Fungizidschutz zwischen T1 und T2 vermeiden.



Weizen, Triticale: Blütenbehandlung (T3)

Schwerpunkt Ährenfusariosen

Risikowitterung:

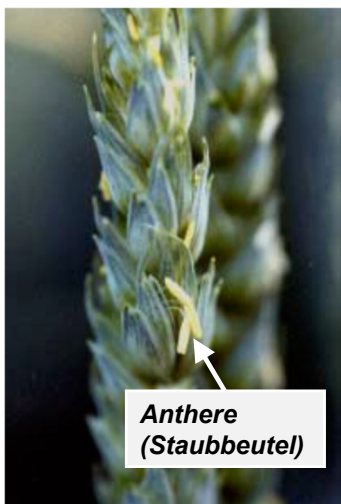
Temperaturen > 18 °C in Verbindung mit Niederschlägen

Applikationstermin:

Beginn Blüte (erste Antheren an frühen Pflanzen sichtbar); sind Niederschläge in diesem Zeitraum gemeldet, so sollte die Applikation möglichst dicht an den Regenereignissen erfolgen.

Produktwahl:

Alle empfohlenen Produkte zeichnen sich durch eine gute bis sehr gute Fusarium-Wirkung aus. Allerdings sollten bei der Produktwahl auch andere Pathogene berücksichtigt werden (Beispiel: Stoppelweizen → DTR).



BBCH 61-63

Ballet Pro
1,0 l/ha

+ S. tritici, Rost, DTR

Navura
1,5 l/ha

+ S. tritici, Rost, DTR

Fungizidempfehlung Wintergerste

Resistenzsituation Ramularia:

Es ist eine fortschreitende Resistenzentwicklung des Erregers gegenüber Carboxamiden und Azolen zu beobachten. Der Einfluss dieser Veränderungen auf die Feldwirkung bzw. das Schädspotenzial ist regional unterschiedlich. Als Basis für die Ramularia-Kontrolle dienen das Azol Revysol (enthalten im Balaya) bzw. Kombinationen aus Prothioconazol + Carboxamid (z. B. im Elatus Era, Cayunis Xpro Set, Avastel Pack). Durch eine Tankmischung der genannten Produkte mit Folpet-haltigen Fungiziden (1,5 l/ha Folpan 500 SC, 1,5 l/ha Amistar Max) kann die Ramularialeistung verstärkt werden. Außerdem dient dieser wenig resistenzgefährdete Wirkstoff als Absicherung für die anderen Wirkstoffgruppen.

Netzflecken, Rhynchosporium, Mehltau, Rost

- **Vorlage**
(z.B. in Kombination mit W.-Reglern)

Delaro Forte / Cello Forte
1,0 l/ha

Netzflecken
Ramularia
Rhyncho
Rost

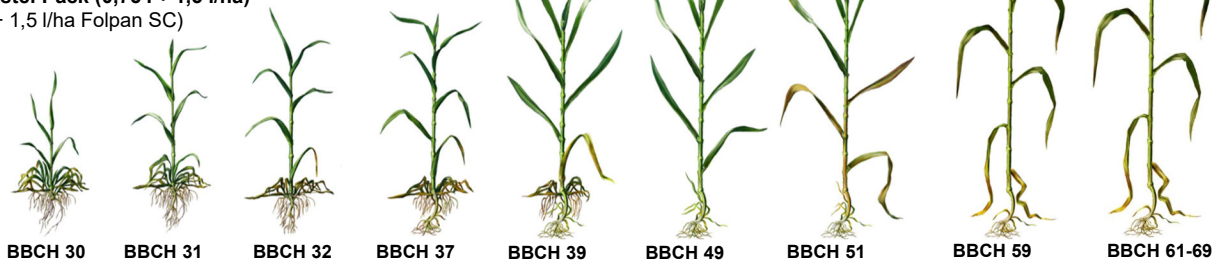
Balaya + Folpan
1,5 l/ha + 1,5 l/ha

- **Abschlussbehandlung**

Netzflecken
Ramularia
Rhyncho
Rost

Elatus Era Max
(Elatus Era + Amistar Max)
1,0 l/ha + 1,5 l/ha

- **Weitere Alternativen für die Abschlussbehandlung:**
Cayunis Xpro Set (0,8 l + 0,8 l/ha)
oder **Avastel Pack (0,75 l + 1,5 l/ha)**
(jeweils + 1,5 l/ha Folpan SC)



Fungizidempfehlung Winterroggen

Fungizidstrategie Roggen:

Der Braunrost ist im Schnitt der Jahre die ertragsrelevanteste Krankheit im Roggen. Daher muss es das Ziel sein, die Abschlussbehandlung möglichst spät auf einen gesunden Blattapparat zu platzieren (Richtung Ende Ährenschieben). Aus diesem Grund ist bei einem frühen Infektionsstart eine fungizide Vorlage sinnvoll. In getreidereichen Fruchtfolgen sollte zudem der Halmbruch im Blick behalten werden (höchste Wirkungsgrade bei Einsatz bis EC 32).

Halmbruch + Braunrost + Rhynchosporium + Mehltau

- **Vorlage bei Befall**

Flexion Quattro
(Initial Pro + Empartis)
0,6-0,8 l/ha + 0,6-0,8 l/ha

Braunrost,
Rhynchosporium

Priaxor + Orius
1,0 l/ha + 1,0 l/ha

- **Abschlussbehandlung**

Braunrost,
Rhynchosporium

Elatus Era Star
(Elatus Era + Amistar)
1,0 l/ha + 0,5 l/ha

